Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Geschäftsbereich III Abteilung: 7

Trier, 23.02.2015

BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0067/2015)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	09.03.2015	öffentlich

Förderung von Baumaßnahmen im Bereich Kindertagesstätten

Kosten:

Betrag:	3.954,16 €	freie Träger
	266.711,29 €	komm. Träger
	270.665,45 €	**gesamt**
Haushaltsjahr:	2015	
Teilhaushalt:	Finanzhaushalt	
Buchungsstelle:	36503	
Haushaltsansatz:	300.000 € Mittel + 100.000 € VE (freie Träger)	
	1.500.000 € Mittel + 700.000 € VE (kommunale Träger)	

B E S C H L U S S V O R S C H L A G :

Der Jugendhilfeausschuss (JHA) beschließt, für die nachstehend dargestellten Kindergarten-Baumaßnahmen Zuschüsse in der jeweils vorgeschlagenen Höhe zu gewähren.

S a c h d a r s t e l l u n g :

Vorbemerkung

Wegen der zeitversetzten Ausführung verschiedener Maßnahmen in ein und derselben Kindertagesstätte war es in den Fällen Morscheid und Freudenburg nicht möglich, die Arbeiten in einer *einzigen* Zuschussmaßnahme zusammenzufassen, d. h. hier werden die Arbeiten, die größtenteils durch Auflagen Dritter erforderlich wurden, getrennt voneinander durchgeführt. Sie sind deshalb als jeweils eigenständiger Antrag zu führen und darzustellen.

Die zuwendungsfähigen Kosten der insgesamt 19 nachfolgend erläuterten Maßnahmen wurden durch unsere Abt. 3/Ref. 32 baufachlich geprüft und in der jeweils hier festgehaltenen Höhe anerkannt. In den Fällen, in denen es um entsprechend hohe Eigenanteile der Ortsgemeinden bei der Ausfinanzierung der Vorhaben geht, liegen zudem zustimmende Stellungnahmen der Kommunalaufsicht vor.

freie Träger **Kreiszuschuss**

Kath. Kirchengemeinde Wiltingen **für die Abdichtung des Giebels der Kita Wiltingen**	**2.800 €**

In einem Gruppenraum der Kindertagesstätte Wiltingen (4 Gruppen) war seit August 2014 der Fußboden ständig feucht. Bei der Ursachforschung wurde festgestellt, dass die Feuchtigkeit durch die Außenwand eingedrungen ist. Die Außenwand (Baujahr 1960) war nicht abgedichtet. Seit das Nachbargebäude im Sommer 2014 abgerissen wurde, war die Giebelwand erstmals allen Witterungseinflüssen ausgesetzt. Wir hatten zugestimmt, dass die notwendigen Arbeiten zur Abdichtung des Mauerwerks umgehend durchgeführt wurden. Die Kosten sind mit rd. **10.000 €** veranschlagt.

Finanzierung

Kreiszuschuss 28%	**2.800 €**
Zuschuss Bistum 35%	3.500 €
Restfinanzierung Ortsgemeinde 37%	3.700 €
	10.000 €

nachrichtlich: Die in Trägerschaft der Kirchengemeinde in 2011/2012 durchgeführten Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen, über deren Mehrkostenfinanzierung bereits wiederholt im Ausschuss gesprochen wurde, konnten bisher wegen der Differenzen zwischen der Kirchengemeinde Wiltingen und den beteiligten Ortsgemeinden (Wiltingen, Wawern, Kanzem) sowie wegen nicht geklärter Regressansprüche noch nicht endgültig abgeschlossen/abgerechnet werden. Sobald dies der Fall ist, ist ein Übergang der Bauträgerschaft von der Kirchengemeinde an die Ortsgemeinde Wiltingen vorgesehen. Der JHA hat einen Kreisanteil von 32.263 € an den von uns *anerkannten* Mehrkosten bereits am 19.11.2013 beschlossen (am 20.11.2013 bewilligt).

Kath. Kirchengemeinde Klüsserath **für die Auslagerung des Kindergartens Klüsserath**	**1.154,16 €**

Im November 2013 wurde eine große Geruchsbelästigung in den Gruppenräumen im Erdgeschoss des Kindergartengebäudes festgestellt. Bis zur Feststellung und Beseitigung der Ursache wurde der gesamte Kindergartenbetrieb (2 Gruppen) für mehrere Wochen in den Saal des Bürgerhauses Klüsserath (Alte Ökonomie) ausgelagert.
Von den insgesamt entstandenen Kosten in Höhe von 8.229,33 € konnten 4.497,49 € (nach einem längeren Verfahren) über die Versicherung abgewickelt werden. Es verbleiben nicht gedeckte Kosten von **3.731,84 €**. Hiervon entfallen 2.184,84 € auf die vom Brandschutz geforderte Nottreppe am Bürgerhaus (es wurde vorübergehend eine Gerüsttreppe angebracht) und 1.547 € auf die Schadstoffuntersuchungen.

Finanzierung
Kreiszuschuss:

33% von 2.184,84 € =	721,00 €	
28% von 1.547,00 €	433,16 €	**1.154,16 €**
Ortsgemeinde		1.271,54 €
Bistum 35%		1.306,14 €
		3.731,84 €

kommunale Träger **Kreiszuschuss**

Zweckverband Kindertagesstätte Beuren **9.272 €**
für die Sanierung von zwei WC-Räumen

Die Kindertagesstätte Beuren wird mit 6 Gruppen geführt und von den Kindern aus Beuren, Bescheid, Geisfeld, Hinzert-Pölert, Naurath/Wald und Rascheid besucht. Das Gebäude wurde 1973 mit 3 Gruppen erbaut. 1988 erfolgte der Anbau der 4. Gruppe, 1992/1993 der Anbau der 5. Gruppe und schließlich – mit Blick auf die erweiterten U3-Rechtsansprüche – in 2010/2011 die Erweiterung um eine 6. Gruppe inkl. des Ausbaus von Nebenräumen und der energetischen Sanierung. Die sanitären Einrichtungen im Altbestand sind jetzt über 40 Jahre alt und bedürfen einer Sanierung. Die Kosten für die Erneuerung der beiden Sanitärräume betragen **33.116 €**.

Finanzierung

Kreiszuschuss 28% (rd.)	**9.272 €**
Eigenanteil Zweckverband	23.844 €
	33.116 €

Ortsgemeinde Reinsfeld **45.925 €**
für den II. BA der energetischen Sanierungen in der Kita Reinsfeld

Auch in der inzwischen 6-gruppigen Einrichtung in Reinsfeld, unter deren Dach sowohl die Einrichtung der KiTa gGmbH (4 Gruppen) als auch die integrative KiTa der Lebenshilfe (2 Gruppen) untergebracht sind, gab es immer wieder Erweiterungen (1975 Ausbau der 4. Gruppe, 2001 Ausbau der 5. Gruppe, 2011 Ausbau der 6. Gruppe mit Nebenräumen). Im Zuge des letzten Ausbaus wurde auch ein Gebäudeteil energetisch saniert (Förderung aus dem Konjunkturpaket II).

Jetzt erfolgt in einem II. Bauabschnitt die energetische Sanierung des ältesten Gebäudeteils aus dem Jahre 1965. Die Fenster werden erneuert, und das Dach erhält eine neue Eindeckung. Anschließend erfolgt die Isolierung der Nordfassade des Altbaus entsprechend der Wärmeschutzverordnung. Die Kosten dieser energetischen Sanierung sind mit rd. **164.018 €** veranschlagt.

Finanzierung:

Kreiszuschuss 28% (rd.)	**45.925 €**
Eigenanteil Ortsgemeinde	118.093 €
	164.018 €

Stadt Konz **2.800 €**
für Sanierungsarbeiten in der Kita Arche Noah in Konz

Im Keller der bereits ausgebauten evangelischen Kita Arche Noah in Konz (Bauträger: Stadt Konz; Baujahr 1976, 4 Gruppen) wurde Feuchtigkeit festgestellt. Die Ursache hierfür lag an defekten Kanalrohren. Um weitere Schäden zu vermeiden, hatten wir im Dezember 2014 zugestimmt, dass umgehend neue Rohre verlegt werden. Die Kosten belaufen sich auf rd. **10.000 €**.

Finanzierung

Kreiszuschuss 28%	**2.800 €**
Eigenanteil Stadt	7.200 €
	10.000 €

Ortsgemeinde Gusterath **83.200 €**
für die Neugestaltung der Außenspielfläche an der Kita Gusterath

Die Kindertagesstätte Gusterath wurde 2009/2010 um Nebenräume und 2013 um die 5. und 6. Gruppe erweitert. Beide Ausbaumaßnahmen erfolgten jeweils durch Anbauten an das bestehende Gebäude. Die Bauarbeiten hatten erhebliche Auswirkungen auf den gesamten Außenspielbereich, zum einen durch den Wegfall von Fläche und zum anderen durch das Befahren mit schwerem Baugerät und das Lagern von Materialien.

Die Verwaltung hatte deshalb zugestimmt, dass das Außengelände nach Abschluss aller baulichen Maßnahmen im Rahmen eines *eigenständigen* Vorhabens insgesamt neu gestaltet wird, dies auch im Hinblick auf die Aufnahme von weiteren U3-Kindern.

Das Gelände wird an die neuen Ausgänge angepasst und nivelliert. Entwässerung und Beleuchtung werden neu verlegt. Danach sind die Flächen vor den Gruppenräumen und die Wege neu anzulegen sowie zu pflastern. Die offenen Flächen sind neu zu begrünen. Der größte Teil der Einzäunung muss erneuert werden. Die bestehende Stützmauer wird verlängert, und Parkplatzflächen werden neu geschaffen.

Für diese Arbeiten betragen die Kosten 198.000 €. Hinzu kommen noch rd. 10.000 € für die Ergänzung der Spielgeräte, d.h. die Gesamtkosten betragen rd. **208.000 €**.

Finanzierung

Kreiszuschuss 40%	**83.200 €**
Eigenanteil Ortsgemeinde	124.800 €
	208.000 €

Ortsgemeinde Kasel **5.224 €**
für die Modernisierung der Heizungsanlage in der Kita Kasel

Im Kindergarten Kasel (3 Gruppen) waren an der Heizungsanlage und am Warmwasserspeicher im November 2014 Mängel aufgetreten. Da eine Reparatur der inzwischen veralteten Anlage nicht mehr wirtschaftlich war, hat sich die

Ortsgemeinde für den Einbau einer neuen Heizkesselanlage entschieden. Diese wird nun mit Erdgas betrieben. Die Erdgasversorgung wurde im Rahmen des Ausbaus der Ortsdurchfahrt Kasel im letzten Jahr neu verlegt. Wegen der Eilbedürftigkeit hatten wir einem vorzeitigen Maßnahmebeginn zugestimmt. Für die Herstellung des Erdgasanschlusses, die Stilllegung des Öltanks und die Umrüstung der Heizkesselanlage von Öl auf Erdgas entstehen Kosten von rd. **18.656 €**.

Finanzierung

Kreiszuschuss 28%	**5.224 €**
Eigenanteil Ortsgemeinde	13.432 €
	18.656 €

Ortsgemeinde Morscheid **9.224 €**
für die Modernisierung der Küche in der Kita Morscheid

Die Küche der 3-gruppigen Einrichtung weist erhebliche Gebrauchsspuren auf, die Hygieneprobleme zur Folge haben. Gemäß den Empfehlungen der Lebensmittelkontrolle werden Raum und Einrichtung daher *komplett* modernisiert und so hergerichtet, dass der Nachfrage nach Ausweitung des Ganztagsangebotes (z. Zt. 36 genehmigte Ganztagsplätze) Rechnung getragen werden kann. Für die Neuverlegung von Leitungen, die Erneuerung des Bodenbelages, für Mobiliar und Geräte entstehen insgesamt Kosten von rd. **27.950 €**.

Finanzierung

Kreiszuschuss 33%	**9.224 €**
Eigenanteil Ortsgemeinde	18.726 €
	27.950 €

Ortsgemeinde Morscheid **7.000 €**
für die Modernisierung des Außengeländes der Kita Morscheid

Nach Abschluss der energetischen Sanierung, die in 2014 ausgeführt wurde, soll nun auch das Außengelände neu hergerichtet werden. Die Entwässerung des Geländes wird verbessert, ein separater Bereich für U3-Kinder ausgewiesen, der Sandkasten erneuert und ein Gartenhäuschen für die Unterbringung der Außenspielsachen erstellt. Die Rasenfläche wird erneuert und das Pflaster teilweise neu verlegt. Die Arbeiten werden durch den Gemeindearbeiter ausgeführt; dessen Arbeitsstunden sind nicht zuschussfähig. Für Material und Spielgeräte entstehen Kosten von rd. **25.000 €**.

Finanzierung

Kreiszuschuss 28%	**7.000 €**
Eigenanteil Ortsgemeinde	18.000 €
	25.000 €

<u>Ortsgemeinde Morscheid</u> **1.342 €**
zu den Mehrkosten beim Ausbau einer Toilette für die Küchenkraft und der Ergänzung der Einrichtung für Krippenkinder

In der Kita Morscheid wurde aufgrund der Forderungen der Lebensmittelkontrolle eine Toilette für die Küchenkraft eingebaut. Lt. Verwendungsnachweis wurden die veranschlagten Kosten von 3.500 € um 1.242,63 € überschritten. Hierzu wird ein weiterer Kreiszuschuss von 33% = rd. **410 €** beantragt.

Wegen der Aufnahme von Kindern unter 2 Jahren musste die Schlafraumsituation durch entsprechende Einbauten verbessert und zusätzliches Mobiliar angeschafft werden. Gegenüber den veranschlagten Kosten von 11.440 € sind Mehrkosten von 2.330,13 € entstanden, zu denen ein weiterer Zuschuss von 40% = **932 €** (rd.) beantragt wird. Mit der vorgeschlagenen Nachfinanzierung (410 € + 932 € = **1.342 €**) erhöht sich der Kreiszuschuss für die o. g. Maßnahmen (5.731 €, am 09.04.2014 vom JHA beschlossen) auf dann 7.073 €.

<u>Ortsgemeinde Freudenburg</u> **992,43 €**
für Mehrkosten bei der Durchführung von Brandschutzmaßnahmen

Für den notwendigen Einbau elektronischer Schließanlagen an den Brandschutztüren der Gruppenräume in der KiTa Freudenburg (ehemaliges Grundschulgebäude) hatten wir zu Kosten von 7.346,67 € einen Zuschuss von 2.454 € bewilligt (JHA vom 18.06.2013). Im Zuge der Arbeiten wurden seitens des Brandschutzes zusätzliche Rauchmelder im Bereich der Türen gefordert. Hierdurch erhöhten sich die Gesamtkosten lt. geprüftem Verwendungsnachweis auf **10.443,74 €**. Zu den anerkannten Mehrkosten beantragt die Ortsgemeinde eine weitere Förderung.

<u>Finanzierung</u>

Kreiszuschuss (33% von 10.443,74 €)		3.446,43 €
Kreiszuschuss bewilligt	2.454,00 €	
vorgeschlagene Nachbewilligung	**992,43 €**	
Eigenanteil Ortsgemeinde		6.997,31 €
		10.443,74 €

<u>Ortsgemeinde Freudenburg</u> **4.813 €**
für weitere Brandschutzmaßnahmen

Wie vorstehend ausgeführt, wurden die Feuer hemmenden Türen der Gruppenräume des „Altgebäudes“ der Kindertagesstätte Freudenburg bereits mit elektronischen Schließanlagen versehen. Zwischenzeitlich wurden die brandschutztechnischen Auflagen dahingehend erweitert, dass im Altgebäude weitere Türen (Nebenräume) mit den elektronischen Schließanlagen nachzurüsten sind. Die schwergängigen Feuer hemmenden Türen können von den Kindern alleine nicht geöffnet werden. Die daraus resultierende (bisherige) Praxis der Kindertagesstätte, diese Türen durch Unterlegkeile ganztägig geöffnet zu halten, kann lt. Brandschutz aus Sicherheitsgründen nicht mehr geduldet werden. Von der Unfallkasse gibt es die gleichzeitige Auflage, einen Fingerklemmschutz anzubringen.

Hieraus resultiert diese eigenständige Maßnahme (Auflagen Brandschutz und Unfallkasse), deren Gesamtkosten mit **14.585 €** anerkannt wurden.

Finanzierung

Kreiszuschuss 33%	**4.813 €**
Eigenanteil Ortsgemeinde	9.772 €
	14.585 €

Ortsgemeinde Freudenburg **33.010 €**
für den Ausbau der Küche

Die Kindertagesstätte Freudenburg wird inzwischen mit 7 Gruppen geführt. Sie hat 150 Plätze, von denen 72 als Ganztagsplätze ausgewiesen sind. Die jetzige Küche lässt eine Erweiterung des ganztägigen Betreuungsangebotes nicht mehr zu.

Das Aufstellen zusätzlicher und leistungsstärkerer Küchengeräte macht es erforderlich, den vorhandenen Hausanschluss, der zurzeit Grundschule und KiTa versorgt, zu verstärken. In diesem Zusammenhang erfolgt auch die notwendige Trennung der Stromversorgung zwischen KiTa und Grundschule. Küche und Vorratsraum müssen deshalb komplett umgestaltet und mit neuen Versorgungsleitungen versehen werden. Danach sind Decken, Wände und Fußböden neu zu verputzen und zu streichen bzw. zu fliesen.

Die zuschussfähigen Kosten für die (Um-)Bauarbeiten, die der Erweiterung des Ganztagsangebotes dienen (vorgeschlagene Zuschussquote deshalb 40 %), wurden mit **82.526 €** anerkannt. Die notwendigen neuen Geräte (veranschlagt mit Kosten von rd. 27.000 €) werden vom Betriebsträger angeschafft und sind aus Spendenmitteln finanziert.

Wegen der hohen Kosten des dargestellten Umbaus wurden im vergangenen Jahr Alternativen geprüft, insbesondere auch die Mitnutzung der Schulküche. Für deren Umrüstung zur Kochküche waren die Auflagen aber so hoch, dass der Gemeinderat davon Abstand genommen hat, weil hier *noch* höhere Kosten entstanden wären.

Finanzierung:

Kreiszuschuss 40%	**33.010 €**
Eigenanteil Ortsgemeinde	49.516 €
	82.526 €

Stadt Saarburg **2.307 €**
für die Erneuerung der Wärmepumpe in der Kita am City-Parkplatz

Im Kindergartengebäude am City-Parkplatz in Saarburg sind zwei Gruppen der insgesamt 8-gruppigen Kindertagesstätte St. Laurentius Saarburg untergebracht. Das Gebäude wurde im Jahr 2000 von der Stadt Saarburg errichtet. Die rd. 15 Jahre alte Heizungsanlage ist im Januar wegen eines Schadens am Kompressor ausgefallen.
Eine Reparatur wurde aufgrund des Alters der Anlage nicht mehr als wirtschaftlich angesehen. Es erfolgte ein kompletter Austausch der Anlage mit Erneuerung der

Pumpe. Wegen der Dringlichkeit der Maßnahme hatten wir einer sofortigen Ausführung zugestimmt. Die Kosten betragen rd. **8.241 €**.

Finanzierung

Kreiszuschuss 28%	**2.307 €**
Eigenanteil Stadt	5.934 €
	8.241 €

Ortsgemeinde Ayl	**12.519,42 €**
für Mehrkosten bei Erweiterung (4. Gruppe), Umbau und Sanierung	

Die o. g. Maßnahmen waren mit insgesamt 546.734 € veranschlagt. Hierzu war eine Kreisförderung von 144.690 € bewilligt worden. Nach Prüfung des Verwendungsnachweises wurden Kosten von 699.758,06 € anerkannt. Die Ortsgemeinde beantragt eine Anpassung der Kreisförderung an die tatsächlich entstandenen Kosten:

	Anteilige Kosten	**Förderquote**	**berechnete Förderung**	**maximaler Kreiszuschuss**
Erweiterung	548.400,39 €	40%	219.360,15 €	100.000,00 €
Umbau	123.577,27 €	40%	49.430,91 €	49.430,91 €
Sanierung	27.780,39 €	28%	7.778,51 €	7.778,51 €
Summe	**699.758,06 €**			**157.209,42 €**

Unter Anrechnung der bereits bewilligten Zuwendung von 144.690 € ergibt sich eine **Nachbewilligung in Höhe von 12.519,42 €** (157.209,42 abzgl. 144.690 €).

Ortsgemeinde Trassem	**23.383,74 €**
Durchführung von Auflagen Dritter	16.611,21 €
und Ergänzung der Einrichtung	6.772,53 €

Nach den brandschutztechnischen Vorschriften muss im „Altbau“ des Kindergartens Trassem eine Außentreppe als Fluchtweg aus dem Obergeschoss angebracht werden. Entsprechend den Empfehlungen der Unfallkasse werden gleichzeitig in einem Gruppenraum des Altbaus und im Verbindungsflur Schallschutzdecken eingebaut. Ferner wird die Beleuchtung erneuert und am Geländer der Dachgeschoss-Galerie ein zusätzliches Schutznetz angebracht. Wegen Feuchtigkeitsschäden, die im Neubauteil (5. Gruppe) bereits *vor* dessen Inbetriebnahme aufgetreten waren, mussten gemäß den Auflagen des Gesundheitsamtes Messungen und Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Für die dargestellten Auflagen Dritter entstehen Kosten von *insgesamt* **50.337€**.

In der mehrmals erweiterten und inzwischen 5-gruppigen Einrichtung sind weite Wege zurückzulegen. Damit alle Gruppenräume einen Telefonanschluss erhalten können, wird eine neue Telefonanlage installiert. Die vorhandenen Garderoben reichen nicht mehr aus und müssen ergänzt werden.

Um den Geräteraum und die Abfallcontainer einfacher erreichen zu können, werden zwei Außentüren angebracht. Für das gesamte Gebäude wird eine Wässer-

Enthärtungsanlage installiert. Die Kosten für diese Ergänzung der baulichen Ausstattung betragen **16.931,32 €.**

Die Gesamtkosten belaufen sich damit auf **67.268,32 €**

Finanzierung:

Kreiszuschuss

Auflagen Dritter:	33% von 50.337,00 € =	16.611,21 €	
Ergänzung Ausstattung:	40% von 16.931,32 € =	6.772,53 €	**23.383,74 €**
Eigenanteil Ortsgemeinden			43.884,58 €
			67.268,32 €

Ortsgemeinde Bekond	**18.290 €**
für die Erfüllung von Auflagen Dritter	**4.290 €**
für die Erweiterung des Außenspielbereichs	**14.000 €**

Die 2-gruppige Kindertagesstätte Bekond wurde 1993 im ehemaligen Volksschulgebäude eingerichtet. Das gesamte Obergeschoss und der Mehrzweckraum (Erdgeschoss) haben einen Holzdielenboden, der täglich feucht gereinigt werden muss (U3-Kinder). Mit Blick auf die vorhandenen Rillen und sich dort absetzende Schadstoffe wird dieser Holzdielenboden jetzt – aus Gründen der Hygiene und nach Maßgabe des Gesundheitsamtes – mit einem Vinylbelag abgedeckt. Damit soll auch die Trittschalldämmung des Obergeschosses, in dem die beiden Gruppenräume eingerichtet sind, auf das darunterliegende Erdgeschoss mit dem Schlaf- und Ruheraum verbessert werden.

Die Kosten für den neuen Bodenbelag (inkl. Verlegung) betragen **13.000 €**.

Die Gemeinde konnte im vergangenen Jahr eine direkt an das Kindergartengelände angrenzende Fläche von rd. 150 qm erwerben. Das vorhandene Außenspielgelände wird nun um diese Fläche erweitert. Der neue Spielbereich soll für die U3-Kinder mit altersgemäßen Geräten ausgestattet werden. Gleichzeitig soll die Ausstattung des restlichen, bereits naturnah angelegten Spielgeländes ergänzt werden (Gartenhäuschen etc.), um bessere Voraussetzungen für Natur- und Umwelterziehung zu schaffen. Sie sind ein Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit.

Die Kosten für die Herrichtung des Geländes, die Einzäunung, Spielgeräte und Gartenhäuschen belaufen sich auf rd. **35.000 €**.

Beide Maßnahmen verursachen damit insgesamt Kosten in Höhe von **48.000 €**.

Finanzierung

Kreiszuschuss

33% von 13.000 €	4.290 €	
40% von 35.000 €	14.000 €	
	18.290 €	**18.290 €**
Eigenanteil Ortsgemeinde		29.710 €
		48.000 €

Ortsgemeinde Pölich **1.080 €**
für die Ergänzung der Einrichtung

Die Räume der 2-gruppigen Einrichtung (2 altersgemischte Gruppen mit Kindern von 0 – 6 Jahren) befinden sich auf zwei Etagen. Die obere Etage des Gemeindehauses wurde in 2011 für Kindergartenzwecke umgebaut. Nun soll die Gestaltung der Räume im Erdgeschoss der geänderten pädagogischen Arbeit angepasst werden: Durch multifunktionale Raumteiler sollen Spiel- und Ruhebereiche abgetrennt und es soll gleichzeitig mehr Stauraum für Materialien geschaffen werden. Ein Abstelltraum wird zum Förderraum umgewandelt. Die Anstreicherarbeiten werden von den Eltern ausgeführt. Die Teeküche in der oberen Etage erhält eine Spülmaschinen, damit das Frühstücksgeschirr von 30 Kindern nicht mehr treppauf und treppab getragen werden muss. Für den Kauf der Einrichtungsgegenstände entstehen Kosten von rd. **2.700 €**.

Finanzierung

Kreiszuschuss 40%	**1.080 €**
Eigenanteil Ortsgemeinde	1.620 €
	2.700 €

Ortsgemeinde Welschbillig **6.328,70 €**
zu den Mehrkosten beim Ausbau der 6. Gruppe, der Erweiterung des Nebenraumprogramms und der Sanierungen

Der Verwendungsnachweis zu den o. g. Maßnahmen konnte jetzt abschließend geprüft werden. Bei dem Bauvorhaben, das insgesamt mit 462.095 € veranschlagt war, sind zuschussfähige Mehrkosten von 17.436,38 € entstanden. Die anerkannten zuwendungsfähigen Kosten betragen damit insgesamt **479.531,38 €**. Zu den Mehrkosten (17.436,38 €) beantragt die Ortsgemeinde eine weitere Kreisförderung.

Maßnahme	Veranschlagt	Kreiszuschuss Bisher bewilligt	abgerechnet	Neuer Kreiszuschuss	**Nachbewilligung Kreiszuschuss**
Ausbau Förderquote 40%	338.198 €	135.279 €	350.249,64 €	140.099,85 €	4.820,85 €
Sanierung Förderquote 28%	123.897 €	34.691 €	129.281,64 €	36.198,85 €	1.507,85 €
	462.095 €	**169.970 €**	479.531,28 €	176.298,70 €	**6.328,70 €**

Die Gesamtfinanzierung stellt sich damit wie folgt dar:

Bundeszuschuss U3-Förderung		198.000,00 €
Kreiszuschuss		
bewilligt	**169.970,00 €**	
vorgeschlagene Nachbewilligung	**6.328,70 €**	176.298,70 €
Eigenanteil Ortsgemeinde		105.232,58 €
		479.531,28 €

Anlagen: